

R



S



GEMEINDEBRIEF

DER PROTESTANTISCHEN KIRCHENGEMEINDEN

RODENBACH & SIEGELBACH

Ausgabe: IV/2025 für September, Oktober, November



INHALT

Angedacht	3
Gottesdienste	4
Krippenspiel	5
Termine der Gemeinden	6
Kasualien	7
Rückblick	08-16
Besinnliches	17
Kinderseiten	18-19
Info der Gemeinde/Bethel	20-21
Interview	22-23
Gebet	24
Vermietung Gemeindehaus	25
Gemeindebrief auf Reisen	26-27
Ökumene	28
C1 EGV	29
Heute schon gelacht	30
Impressum	31



Weihnachtsbrunch

30. NOVEMBER

DIREKT NACH DEM GOTTESDIENST

Anmeldungen bis 23.11.25 in der
Kirche oder
prot.kirche.rodenbach@gmail.com

Wir freuen uns:
Das Presbyterium
der Prot. Kirche Rodenbach

Wussten Sie, dass der 1. September der internationale Tag des Briefeschreibens ist? Jedenfalls, wenn es nach dem Australier Richard Simpkin geht. Der Fotograf und Künstler hat ihn 2014 erstmals ins Leben gerufen. Er selbst ist ein großer Fan von handgeschriebenen, persönlichen Briefen, schreibt auch gern selbst welche und ruft dazu auf, am 1.9. einen Brief an einen lieben Menschen zu schreiben.

Wann haben Sie denn zum letzten Mal einen richtigen Brief bekommen? WhatsApp Nachrichten oder Mails prägen selbstverständlich unseren Alltag. Aber einen Brief zu bekommen - per Post, handgeschrieben und auf edlem Papier, ist ein besonderes Geschenk. Keine Rechnungen oder Werbung von der Versicherung – ein persönlicher Brief eines Freundes, der zeigt, „ich hab an dich gedacht“. Mehr noch, ein Brief zeigt: die Person, die den Brief geschrieben hat, hat sich Zeit für mich genommen. Hat sorgsam überlegt, die richtigen Worte im Kopf ausprobiert, denn einfach löschen wie auf dem Handy geht ja nicht.

Wenn ich einmal solche handgeschriebenen Grüße erhalte, sind es meistens Postkarten aus dem Urlaub. Diese schöne Tradition hat sich noch gehalten. Persönliche Briefe erhalte ich eigentlich gar nicht mehr, und das wäre mir ohne diesen Internationalen Tag des Briefeschreibens gar nicht aufgefallen, so stillschweigend haben sich die Briefe aus dem Alltag verabschiedet. Schade eigentlich! In meinem Beruf hab ich es natürlich regelmäßig mit Briefen zu tun – mit den Briefen von Paulus und den anderen Briefeschreibern des neuen Testaments. Boah, was war Paulus in dieser Hinsicht produktiv! Seine Briefe sind solche Schätze. Sie sind nicht nur Zeugnisse der allerersten christlichen Theologie, was sie unfassbar wertvoll macht. Paulus überliefert in ihnen auch so viele herzerwärmende Anekdoten darüber, wie das Leben in diesen ersten Christengemeinden ablief. Und man lernt auch Paulus recht gut kennen, wie hitzig, leidenschaftlich, und manchmal auch niedergeschlagen er war. Eigentlich voll gut, dass es damals noch keine Emails gab, die wären sicher keine 2000 Jahre lang aufgehoben worden. So können wir zum Glück immer noch die Gedanken der ersten Theologen lesen, und sie auf uns beziehen. Als wären wir die Adressat*innen, für die sich jemand Zeit genommen hat.

Haben Sie jetzt auch Lust, einen kurzen Brief an eine liebe Person anzufangen? Eine kleine Pause im Alltag einplanen, die vielleicht sogar uns selbst gut tun kann. Während wir schreiben, kommen wir zur Ruhe, reflektieren unsere Gefühle. Und die Person, die den Brief bekommt, freut sich sicherlich!

Ihre Pfarrerin *Charlotte Dötzkirchner*

EINLADUNG ZU DEN GOTTESDIENSTEN

Sonntag 7. September ökum. **Kerwegottesdienst**

9:30 Uhr Rodenbach

Sonntag 14. September 13. So. n. Trinitatis 9:15 Uhr Rodenbach;
10:15 Uhr Siegelbach

Sonntag 21. September 14. So. n. Trinitatis 9:15 Uhr Rodenbach;
10:15 Uhr Siegelbach

Sonntag 28. September 15. So. n. Trinitatis 9:15 Uhr Rodenbach;
10:15 Uhr Siegelbach



Sonntag 5. Oktober **Erntedankfest**

10:15 Uhr Siegelbach;

11:15 Uhr Rodenbach Familiengottesdienst

Sonntag 12. Oktober 17. So. n. Trinitatis 9:15 Uhr Rodenbach;
10:15 Uhr Siegelbach

Sonntag 19. Oktober 18. So. n. Trinitatis 9:15 Uhr Rodenbach;
10:15 Uhr Siegelbach

Sonntag 26. Oktober 19. So. n. Trinitatis 9:15 Uhr Rodenbach;
10:15 Uhr Siegelbach

Samstag 2. November 20. So. n. Trinitatis 9:15 Uhr Rodenbach;
10:15 Uhr Siegelbach

Sonntag 9. November 3. letzter So. d. KJ. 9:15 Uhr Rodenbach;
10:15 Uhr Siegelbach

Sonntag 16. November vorletzter So. d. KJ. 9:15 Uhr Rodenbach;
10:15 Uhr Siegelbach

**Mittwoch 19. November Buß- und Bettag –
Regionalgottesdienst 18:00 Uhr Rodenbach**

Sonntag 23. November Totensonntag 9:15 Uhr Rodenbach;
10:15 Uhr Siegelbach Friedhofkapelle

Sonntag 30. November **1. Advent** 9:15 Uhr Rodenbach;
10:15 Uhr Siegelbach

Einladung zum Krippenspiel

Hallo liebe Kinder und Eltern!

Wir möchten auch dieses Jahr wieder ein Krippenspiel für den Heiligabend einstudieren.

Es wird größere und kleinere Rollen, mit und ohne Text geben, sodass, für jeden, der mitmachen möchte etwas passendes dabei sein wird.

Du möchtest mitmachen und bist mindestens 5 Jahre alt ?

Dann komm einfach zu unserem ersten Treffen, bei dem wir uns kennenlernen und über die Rollen sprechen.

**Wann: Dienstag, den 09.09.2025,
17:45 Uhr bis 18.15 Uhr im prot. Gemeindehaus
Rodenbach (Turmstr.7)**

Auf euer Kommen freuen wir uns.

Anna, Julia,
Melanie, Ann-Kathrin

TERMINE DER GEMEINDE

RODENBACH

Kirchenchor Rodenbach: Dienstags 19 Uhr.
Neue Sängerinnen und Sänger sind willkommen !

Frauenkreis Rodenbach: 1. Mittwoch im Monat
(Fr. Blauth Tel.: 6352 oder Fr. Scherer Tel.: 1340)

Vorläufige Termine der Konfirmandenseminare :

03.09. 16:30 SiBa Konfi und 17.09. 16:30 SiBa Konfi
01.10. 16:30 RoBa Konfi und 29.10. 16:30 RoBa Konfi
12.11. 16:30 SiBa Konfi und 26.11. 16:30 SiBa Konfi
10.12. 16:30 RoBa Konfi

Vorläufige Termine der Präparandenseminare:

20.09. RoBa Präps Startertag
8.10. 16:30 RoBa Präps
5.11. 16:30 SiBa Präps
19.11. Buß- und Bettagsgottesdienst, Infos folgen
3.12. 16:30 RoBa Präps und 17.12. 16:30 RoBa Präps



SIEGELBACH



Gemeindekreis

Hanni Henrich
3. Donnerstag
im Monat 14:30 Uhr

WIR MUSSTEN ABSCHIED NEHMEN VON**Rodenbach:**

Heide Hentschel, geb. Hodel, *6. April 1940, gestorben am 24. April 2025,
bestattet am 8. Mai 2025

Johann Unterberg, * 9. Januar 1965, gestorben am 21. Mai 2025,
bestattet am 30. Mai 2025

Hans Hinrich Kelinski, * 14. November 1956, gestorben am 4. Juni 2025,
bestattet am 23. Juni 25

Ilse Kaiser, geboren Käfer, * 21. März 1954, gestorben am 12. Juni 2025,
bestattet am 2. Juli 2025

Anneliese Scherer, geb. Koch, *8. Mai 1923, gestorben am 7. Mai 2025,
bestattet am 14. Juli 2025

Siegelbach:

Elisabeta Henrich, * 4. Januar 1935, gestorben am 22. April 2025,
bestattet am 28. Mai 2025

Armin Stepper, * 5. Juni 1943, gestorben am 12. Mai 2025,
bestattet am 2. Juni 2025

Heinz Albrecht, * 16. November 1933, gestorben am 18. Mai 2025,
bestattet am 11. Juni 2025

Elisabetha Vondung, geb. Albert *25. Dezember 1929, gestorben am 26. Mai 25,
bestattet am 18. Juni 2025



Taufplan

Rodenbach

Leonard Brecht und Justus Brecht am 03.08.25

Siegelbach

Ben Blatz, 11.05.2025

Trauuung in
Siegelbach

Tim und Elena Altschuck,

am 07.06.2025

GOTT DES LEBENS,

du hast uns das Lachen geschenkt und die Tränen,

die Freude und die Trauer,

die leichten und die schweren Tage.

Lass uns erkennen,

dass beides seinen Platz hat –

dass Weinen Raum schafft für Trost

und Lachen Hoffnung bringt.

AMEN

In dieser Rubrik werden Amtshandlungen veröffentlicht, die durch die prot.
Kirchengemeinden Rodenbach und Siegelbach vorgenommen wurden.

RÜCKBLICK SIEGELBACH KONFIRMATION MAI 2025



Glückwunsch an: Laura Bechthold, Leonie Bechthold, Emely Diehl, Justus Frick, Milan Giecko, Lya Graf, Pauline Henrich, Finn Kuscha, Connor Pearson, Mia Proske, Laura Vitt, Silas Wenz.

Gott ist unsere
Zuversicht und **Stärke.** »

PSALM 46,2

Monatsspruch **SEPTEMBER 2025**

WEINPROBE

der prot. Kirchengemeinde Rodenbach

am 07.11.2025 um 19 Uhr

im Gemeindehaus, Turmstr. 7, 67688 Rodenbach



Karten bis 27.10.2025

in der Kirche oder

email: prot.kirche.rodenbach@gmail.com

Unkostenbeitrag 15 € mit Mineralwasser + Brot zur Weinprobe und anschließendem kalten pfälzischen Buffet

RÜCKBLICK SIEGELBACH JUBELKONFIRMATION MAI 2025

Am Sonntag, den 18. Mai wurde in Siegelbach die Jubelkonfirmation gefeiert. In lockerer Weise ließ unser Pfarrer Revue passieren, was vor 50, 60 und 65 Jahren so alles Interessantes in der Welt geschah, bevor er zum zentralen Punkt seiner Predigt kam, dem bekannten Lied „Von guten Mächten“, das der Theologe Dietrich Bonhoeffer bemerkenswerterweise voller Hoffnung im Angesicht des Todes im KZ dichtete. Dass unsere Jubilare auf ihrem weiteren Lebensweg auch von Gottes guten Mächten wunderbar geborgen sein mögen, wünschen wir ihnen allen. Das Fest der Eisernen Konfirmation (65 Jahre) feierte Helmut Schaumlöffel. Die Diamantenen Jubilare (60 Jahre) waren Wolfgang Fuchs, Irene Wendel, Sigrid Woll, Hannelore Colak, Jeanette Tikwe-Donauer, Herbert Harich und Werner Laub. Die Goldene Konfirmation (50 Jahre) begingen: Johann Schuster, Matthias Reiß und Melanie Rheinheimer.

Allen Jubilaren ganz herzliche Glückwünsche und alles Gute für den weiteren Lebensweg! Text: Carina Würth, Fotos: Helene Schuster



RÜCKBLICK RODENBACH KINDERKIRCHE MAI 2025



Mutig wie Esther—Kinderkirche am 17. Mai 2025

Am Samstag den 17.05., fand am Nachmittag unsere fröhliche Kinderkirche statt—dieses Mal unter dem Motto „mutig wie Esther“.

Eingeladen waren Vorschulkinder und Grundschüler, die gemeinsam auf eine spannende Entdeckungsreise in die Bibel gingen. Im Mittelpunkt stand die Geschichte der mutigen Königin Esther, die ihr Volk mit viel Vertrauen und Mut rettete. Die Kinder hörten gespannt zu, wie Esther, obwohl sie Angst hatte, für das Richtige einstand—ein echtes Vorbild! Im Anschluss konnten die Kinder selbst kreativ werden: Es wurden bunte Kronen und Zepter gebastelt, die sie stolz mit nach Hause nahmen. Passend zum Thema sangen wir fröhliche Begrüßungslieder und Mutmachlieder, die noch lange in den Ohren klangen.

Ein besonderes Highlight war unsere kleine „Wellness-Geschichte“ - eine ruhige Fantasiereise zum Entspannen, in der sich die Kinder einmal wie echte Könige und Königinnen fühlen durften. Natürlich durfte auch das gemeinsame Essen nicht fehlen: Zum Abschluss gab es Milchreis und Pudding, liebevoll orientalisch verziert—ein süßer Genuss, der bei allen

sehr gut ankam. Es war ein gelungener Nachmittag voller Mut, Gemeinschaft und Freude. Allen Kindern und Mitarbeitenden hat es großen Spaß gemacht. M. Berg



RÜCKBLICK



Am 02.06.25 besuchte uns Pfarrerin E. Echternkamp um einen interessanten Einblick in das **christliche Handauflegen in Kontemplation** zu geben. Der Vortrag war sehr interessant und wir bedanken uns herzlich für Ihren Einsatz. Danke auch an Mary Berg für die spontane Livemusik am Klavier. Wer Kontakt mit Frau Echternkamp aufnehmen möchte kann dies über e-mail tun: elkeechternkamp@gmx.de.
UM

GEMEINDELEBEN

**IM LÄRM DES ALLTAGS
ZUR RUHE KOMMEN...**

Herzliche Einladung
zur Klangmeditation
„Herbstzauber“

am: 11. November 2025
von: 18.30 - 19.30
Im Evangelischen
Gemeindehaus
von: Ulrike Mandigo

Schenke dir eine Stunde Erholung bei einer
Phantasiereise begleitet mit Klangschalen und
andere Klanginstrumenten.
Teilnahme im Sitzen oder Liegen möglich!
(gerne Matten/Decken/Kissen mitbringen)

JUBELKONFIRMATION RODENBACH 25.05.2025



JUBELKONFIRMATION RODENBACH 25.05.2025

In festlicher Atmosphäre feierten wir einen schönen Gottesdienst anlässlich der Jubelkonfirmation von 16 Gemeindemitgliedern. Es wurden gefeiert:: **Gold:** 1. Schwehm, Christa und 2. Stemler, Bärbel

Diamant: 1. Rheinheimer, Doris 2. Schmidt Petra 3. Schwehm, Klaus 4. Werle, Silke 5. Wölfel, Rosel 6. Feigl, Eleonore geb. Plättner 7. Schott, Ilse geb. Stork 8. Hunsinge, Eugen 9. Kehrer, Helma 10. Feigl, Eleonore, geb. Plättner 11. Barz, Peter 12. Bohn, Friedrich 13. Käfer, Willi 14. Weinelt Hannelore

Unterstützt wurde der Gottesdienst von dem Posauenchor des EGV und dem Kirchenchor. Fam. Pflaum und das Presbyterium haben im Anschluss Getränke und Knabbereien ausgeteilt, was viele noch zum Verbleiben und zum Feiern nutzten. Es war ein willkommener Anlass sich nach langer Zeit einmal wieder zu sehen und Erinnerungen auszutauschen. Herzlichen Glückwunsch!

U.M.



Fotos Bernd Schmidt und U. Mandigo

BENEFIZKONZERT SIEGELBACH



Stimmungsvolles Benefizkonzert für das Hospiz in Landstuhl

Am 24. Mai fand in der Ev. Kirche Siegelbach wieder das von unserer Organistin Carina Würth einmal jährlich organisierte Benefizkonzert statt, diesmal zugunsten des Hildegard-Jonghaus-Hospizes in Landstuhl. Wie jedes Jahr wurde von befreundeten Musikern ein abwechslungsreiches Programm geboten, in diesem Jahr unter dem Motto: „Von Klassik bis zu italienischen Momenten“.

Die Oompah House Band unter der bewährten Leitung von Karlheinz Reißmann eröffnete den Konzertabend und riss besonders im zweiten Teil das Publikum mit flotten Polkas mit. Die Profi-Cellistin Marcia Cinato brillierte zusammen mit Berthold Stober auf der Querflöte und konnte die Zuhörer u.a. mit dem emotionalen Walzer „Lippen schweigen“ von Franz Lehár und dem flotten Stück „Alexander's Ragtime Band“ begeistern. Besonders viel Gefühl legte sie in Piazzollas „Ave Maria“, bei dem sie von Albrecht Morguet am Piano begleitet wurde.

Der Projektchor der Kirchengemeinde unter der Leitung von Carina Würth unterstützt von Rainer Soffel an Gitarre und Cajon hatte sich im ersten Teil Melodien von den Cook-Inseln verschrieben, bevor im Schlussteil moderne neue geistliche Lieder flott und frisch erklangen, bei „Singt Amen“ sogar dreisprachig. Weitere Glanzpunkte setzte das Profisängerehepaar Kronibus aus Enkenbach-Alsenborn, das sich gegenseitig am Piano begleitete. Die glockenklare Sopranistin Ekaterina Kronibus und ihr Ehemann Harald Kronibus mit seiner kernigen Baritonstimme sorgten mit ihrem italienischen Programm für Furore und kamen nach dem Klassiker „O sole mio“ um eine Zugabe nicht herum. Bei dem bekannten Italo-Hit „Volare“ sangen und summten die Zuhörer begeistert mit. Die gelungene Moderation lag in den Händen von Martina Blandfort, die einmal mehr mit informativen Hintergründen zu den Stücken aufwartete und locker durch den Abend führte. Alle Besucher waren sich einig: Ein tolles Konzert für eine gute Sache!



Zugunsten des Hospizes kamen über 600 Euro im Konzert zusammen, weitere 700 Euro spendete Walter Jung aus Rodenbach, sodass sich die Einrichtung über insgesamt 1300 Euro freuen darf! Das Hospiz bedankt sich ganz herzlich bei allen Mitwirkenden für das große Engagement.

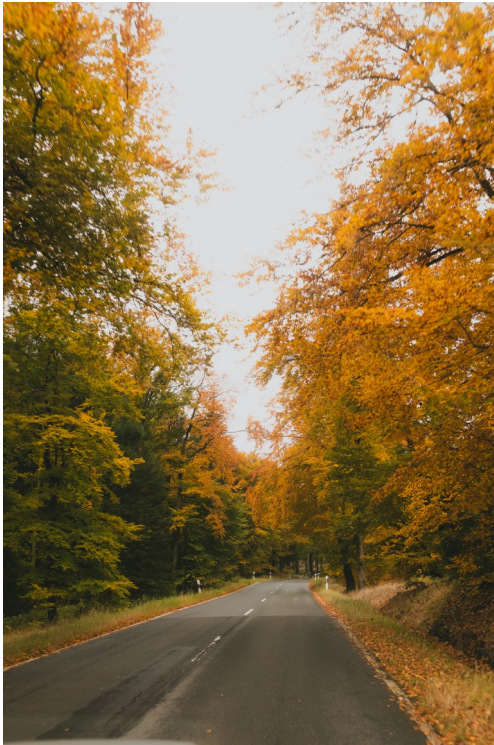
Text: Carina Würth

TAUFERINNERUNGSGOTTESDIENST AM 22.06.2025 IN RODENBACH

Am 22.6. fand am Brunnen in der Rathausstraße ein schönes und gut besuchtes Taferinnerungsfest von beiden Kirchengemeinden statt. Nicht nur Täuflinge der letzten 2 Jahre, sondern auch Getaufte, deren Taufe schon länger zurück liegt, feierten mit.

Trotz Hitze nahmen die Feiernden das Angebot dankbar an, sich den Segen Gottes zusprechen zu lassen und über ihre Taufe nachzudenken. C.D.





SEGENSWUNSCH:

Oktober

Manchmal schaust du zurück
auf die Wege, die du
schon gegangen bist.

Viele waren sonnig,
der Wind im Rücken,
Blüten am Rande
und es ging leicht voran.

Doch gab es auch
die dunklen Täler,
schmale Schluchten,
Steine und Stolperfallen.

Ich wünsche dir,
dass du dich gesegnet weißt,
wenn du zurückschaust.

Und deine Schritte setzt
mit der Zuversicht,
behütet und begleitet zu sein,
wohin dich deine Wege
auch führen.

TINA WILLMS



Reformationstag

Am 31. Oktober denken wir an Martin Luther und an die große Veränderung, die vor 500 Jahren in der Kirche zum evangelischen Glauben geführt hat, zur Reformation. Luther war ein Mönch, der die damalige Kirche verbessern wollte. Er hat die Bibel in ein gut verständliches Deutsch übersetzt. Sie wurde gedruckt, so dass sie jeder lesen konnte.



Martin Luther hat auf der Wartburg gewohnt und die Bibel übersetzt. Welcher Weg führt dorthin?

Drucke einen Bestseller

Von Luthers Bibelübersetzung wurden 3000 Stück gedruckt, und sie waren sofort ausverkauft!

Bastle dir Druck-Buchstaben: Schneide aus Moosgummi Buchstaben aus. Klebe sie auf Bauklötzchen – allerdings spiegelverkehrt! Male etwas Farbe auf die Buchstaben und drucke sie auf Papier. Kannst du dir vorstellen, wie lange es gedauert hat, bis Luthers Bibelübersetzung fertig gedruckt war?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: der dritte von rechts





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Nusskrokant

Hacke 100 gr gemischte Nusskerne (Mandeln, Haselnüsse, Walnüsse) in feine Stückchen. Erwärme 2 TL Butter, 3 EL Zucker und 2 EL Schlagsahne mit 2 EL Honig langsam in einem kleinen Topf. Lass die Masse kurz aufkochen, nimm sie vom Herd und rühre die Nüsse dazu. Rolle sie rasch zwischen zwei Backpapieren mit dem Nudelholz flach. Schneide sie in Stücke. Dann lass den Krokant kalt werden.



Kastanienfussball

Aus Zweigen errichtet ihr zwei kleine Tore im Abstand von einem Meter. Zwei Spieler hocken sich gegenüber und versuchen, mit dem Zeigefinger den Kastanien-«Ball» in das gegnerische Tor zu schnippen. **Wer wird Torschützenkönig?**



Bibelrätsel

Sonne und ...? Was hat Gott den Menschen nach der Sintflut als Zeichen der Versöhnung gezeigt?



Witz

Zwei Bären sehen zu, wie das Laub von den Bäumen fällt. Sagt der eine: «Irgendwann lass ich den Winterschlaf mal sausen und sehe mir den Typen an, der die Blätter wieder anklebt!»

Auflösung: einen Regenbogen

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Du suchst einen Raum für Veranstaltungen ?

Für bis zu 100 Personen

**Konfirmation·Jubiläum·Tagung·
Feste·Hochzeit·Geburtstage**

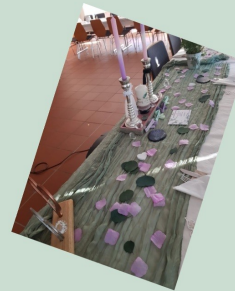


Hast du Interesse?

Dann melde dich unter:

06374-2530

**prot. Gemeindehaus Rodenbach
Turmstr.7**



SEGENSWUNSCH:

SEPTEMBER

Feiner Schleier auf
Häusern und Bäumen,
Hügeln und Wäldern -
alles wirkt weichgezeichnet
im herbstlichen Licht.

Ich wünsche dir,
dass du
deine Mitmenschen
und auch dich selber
anschauen kannst,
als läge auf euch
ein mildes Licht.

TINA WILLMS

Bethelkleidersammlung

In Rodenbach und Siegelbach werden auch diesen Herbst wieder gebrauchte, gut erhaltene Kleider für Bethel gesammelt.

Die Sammlung findet statt: vom 6.10. bis 10.10. 25

- ⇒ In Rodenbach können die Kleider in Säcken im ev. Gemeindehaus, Turmstr. 7, abgegeben werden. Es ist täglich von 7 Uhr — abends geöffnet.**
- ⇒ In Siegelbach können die Säcke im Gemeindehaus am Kindergarten oder bei Familie Eckler in der Kästenbergstr. 18 abgegeben werden.**

Aus Kostengründen bitte die Stiftung Bethel, die Kleider, sofern möglich, in eigenen Säcken (Müllsäcke, Gelbe Säcke...) zu verpacken. Es können aber auch noch Säcke im Pfarramt erfragt werden.

Der Gemeindebrief online :

dekanat-alsenzundlauter.de
Gemeinden—Rodenbach—Gemeindebrief

INTERVIEW

MIT INTERESSANTEN MENSCHEN AUS UNSERER MITTE

Unser heutiger Interviewpartner ist vielen von uns bekannt als Hausarzt, als kluger Unternehmer und als freundlicher Mensch mit offenem Ohr. **Dr. med. Schneider** hat nicht nur ein modernes medizinisches Versorgungszentrum aufgebaut, sondern ist auch tief in unserer Gemeinde verwurzelt. Im Gespräch mit dem Gemeindebrief gibt er Einblicke in seinen Lebensweg, seine Werte und das, was ihm Kraft gibt.

Herr Dr. Schneider, was hat Sie ursprünglich dazu bewegt, Arzt zu werden und was fasziniert Sie bis heute an Ihrem Beruf?

Schon zu Beginn meiner gymnasialen Schullaufbahn hatte ich den Wunsch Arzt zu werden. Ausgelöst war dies sicher einmal dadurch, dass mein Onkel das gleiche studierte und ich fasziniert war von den Dingen die er berichtete und dass Medizin Kenntnisse aus allen Naturwissenschaften voraussetzt. Stark beeinflussend war auch die Aussicht, vielen Menschen auf verschiedenste Weise helfen zu können und damit eine innere Zufriedenheit zu erreichen.

Sie haben hier in unserer Region ein beeindruckendes MVZ aufgebaut. Was war Ihre Vision—und wie gelingt Ihnen der Spagat zwischen Medizin und Unternehmertum?

Meine leider schon verstorbene Frau Heidi und ich hatten immer das Ziel, die regionale medizinische Versorgung auf- und auszubauen. Dass unsere Kinder ebenfalls den ungezwungenen Wunsch hatten, Medizin zu studieren und dann auch noch in unsere Praxis einzusteigen, ist für mich ein außerordentlicher Glücksfall, der natürlich zum weiteren Aufbau des medizinischen Versorgungszentrums führte. Gerade in der heutigen Zeit der zunehmend schwierigen medizinischen Versorgung der Bevölkerung sehe ich es als unsere Aufgabe und Pflicht an, dass jeder best- und schnellstmöglichen Zugang zu einer hausärztlichen Versorgung hat und wir es auch ermöglichen können, die fachärztliche Betreuung unserer an vielen chronischen Erkrankungen leidenden Patienten schnell und unkompliziert gewährleisten zu können.

Viele kennen Sie als ruhigen, zugewandten Menschen. Woher schöpfen Sie persönlich Kraft in Beruf und Alltag?

Die zugegebenermaßen notwendige große und ausdauernde Kraft schöpfe ich einmal aus meiner Familie und auch aus meinem Glauben. Ich denke gerade im täglichen Umgang mit Patienten erfährt und lernt man Demut zu haben vor den vielfältigen Wegen des Schicksals. Als Arzt kann man nicht alles heilen und auch verstehen, obwohl Medizin eine Naturwissenschaft ist. Glaube, Hoffnung und Mühe und Ruhe gehören dazu um Menschen helfen zu können.

INTERVIEW

Ihre Familie spielt eine wichtige Rolle in Ihrem Leben. Was bedeutet Ihnen das Miteinander mit Ihren Kindern und Enkeln?

Für uns war ein harmonisches und zugewandtes Familienleben immer sehr wichtig, Daher haben wir unsere Kinder immer auch zu Fortbildungen mitgenommen und unsere ganze Freizeit ihnen gewidmet. Das führte zu einem extremen familiären Zusammenhalt, was sich gerade jetzt nach dem Tod meiner Frau als großer Halt für mich, aber auch für uns alle zusammen erweist. Die beiden Enkelkinder, von denen meine Frau noch unseren Leopold kennenlernen durfte, sind natürlich ein Lebenselixier, was einem manche Mühe und Last im täglichen Leben einfacher macht.

Was hat Ihnen in schwierigen Lebensphasen geholfen, wieder Zuversicht zu finden?

Die schwierigste Phase meines Lebens absolviere ich gerade und könnte sie ohne meine Familie und Freunde, aber auch ohne meine Aufgabe in der Praxis mit meinen Patienten nicht ertragen. Aber hier gibt mir der Glaube und das tägliche Gebet Halt, Hoffnung und Zuversicht.

Was möchten Sie den Leserinnen und Lesern unseres Gemeindebriefes mit auf den Weg geben—als Arzt, aber auch als Mensch und Nachbar?

Trotz aller Terminprobleme haben wir hier ein sehr gutes Gesundheitssystem mit vielen Menschen, die sich alle Mühe für die Patienten zu geben versuchen. Gerade in unserer heutigen krisenhaften und schnelllebigen Zeit ist es sehr wichtig, in Harmonie und Zuversicht und hoffnungsvoll zusammen zu leben. Es gab schon immer schwierige Zeiten und unsere Eltern und Großeltern haben sie auch gemeistert. Ohne Glauben und Zuversicht und Vertrauen, auch in unsere Kinder, wären wir heute nie so weit gekommen.



GEBET

„Bekennt einander also eure Sünden und betet füreinander,
damit ihr geheilt werdet.
Denn das Gebet eines Menschen,
der nach Gottes Willen lebt, hat große Kraft.“

Jakobus 5.16

GEBET

Gott,
ich suche dich –
nicht in Regeln,
sondern im Leben.
Im Stillwerden,
im Staunen,
im Miteinander.

Lass mich frei glauben
und trotzdem verbunden sein.
Mit dir. Mit anderen.
Mit mir selbst.

Amen

DANIELA HILLBRICHT

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder
suchen und das Verirrte **zurückbringen**
und das Verwundete **verbinden** und
das Schwache **stärken.** »

EZECHIEL 34,16

Monatsspruch **NOVEMBER 2025**

**Attraktive Räumlichkeiten im oberen
Stockwerk des protestantischen
Gemeindehauses zu vermieten!**

Sie suchen flexible Räume für Ihr Unternehmen
oder Ihre Kurse?

Dann sind diese Räumlichkeiten genau das
Richtige für Sie! Denkbar ist eine Nutzung als
Büroräume, Besprechungszimmer, Kurse oder
regelmäßige Vereinstreffen.

Derzeit werden die Räume noch von der Kirchen-
gemeinde genutzt, eine Umgestaltung ist im
Einvernehmen mit dem zukünftigen Mieter
geplant. Das bietet Ihnen als Mieter die Gelegen-
heit, Ihre Bedürfnisse und Wünsche in die Gestal-
tung der Räume mit einfließen zu lassen.

Ob als moderne Büroräume oder als Kursräume –
hier sind Ihrer Kreativität keine Grenzen gesetzt!
Der Preis ist verhandelbar, sodass wir gemeinsam
eine Lösung finden, die für beide Seiten passt.

Interessiert?

**Kontaktieren Sie uns gerne für weitere
Informationen oder eine Besichtigung!**

Prot. Pfarramt Rodenbach
Kirchengemeinden Rodenbach und Siegelbach
Pfarrer Tobias Dötzkirchner und Pfarrerin Charlotte Dötzkirchner
Turmstraße 9
67688 Rodenbach
06374-2530

GEMEINDEBRIEF AUF REISEN



Gleich zweimal erreichen uns Fotos von Mozart's Geburtsstatt Salzburg in Österreich! Einmal im Dom von Jonathan Mandigo und Lars Brenk vor dem Geburtshaus von Mozart - vielen Dank für die Zusendung!



**Gemeinde-
brief in
Pieve
Italien**

**Der Gemeindebrief über dem
Gardasee von Ann-Kathrin Meyer**

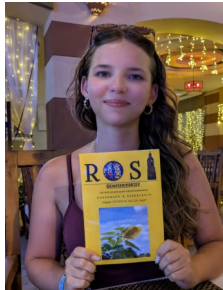


**Danke für die
Grüße aus
Bayern von
Frau Müsseler.**



**Aus Ägypten bekamen wir das Foto
vom Tal der Könige vor dem Tempel
von Hatschepsut von Herrn Bentin**

GEMEINDEBRIEF AUF REISEN



Danke an Anna Wahl



ROSI geht baden :-)

Wir laden euch herzlich dazu ein, uns euer schönsten Urlaubsfoto für den Gemeindebrief zu schicken!

Dafür nehmt ihr am besten einfach den Gemeindebrief mit auf eure Reise und macht ein tolles Foto. Dann sendet ihr es uns mit ein paar Angaben zu eurem Urlaubsort und eurem Namen zu.

Wir freuen uns schon sehr auf eure Beiträge und wünschen euch einen wundervollen Urlaub!

Bitte schickt eure Fotos an folgende E-Mail Adresse:
Gemeindebriefrosi@gmail.com

GUTE REISE ! VIEL SPASS IM URLAUB! GUTE ERHOLUNG!

Sting bei seinem Open Air Konzert in Heilbronn vor der Christuskirche!



James sendet uns Grüße aus Bayern vom schönen Pilsensee.

INITIATIVKREIS ÖKUMENE IN WEILERBACH UND UMGEBUNG

Kirche Kunterbunt

Samstag, 13.09., 14:00 – 17:00 Uhr, Prot. Kirche, Gemeindehaus und KiTa Siegelbach

Samstag, 22.11., 14:00 – 17:00 Uhr, Kath. Pfarrzentrum Erfenbach

Ökumenische Gottesdienste

Sonntag, 07.09., 09:30 Uhr: Ökumenischer Kerwegottesdienst auf dem Kerweplatz Rodenbach

Sonntag, 07.09., 10:30 Uhr: Mundartgottesdienst zur Kerwe an der Stadthalle Otterberg

Sonntag, 07.09., 10:00 Uhr: Deutsch-Französischer Ökumenischer Gottesdienst anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der Jumelage zwischen Katzweiler und Romenay in der Prot. Kirche Katzweiler

Sonntag, 28.09., 11:00 Uhr: Ökumenischer Mundartgottesdienst zur Kerwe auf dem Kerweplatz Otterbach

Mittwoch, 19.11., 19:00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Bettag in der Prot. Kirche in Katzweiler

Ökumenische Bibelrunde

Donnerstag, 25.09., 19:30 Uhr im Pfarrer-Schollmayer-Haus Rodenbach

Donnerstag, 30.10., 19:30 Uhr in der Pfarrscheune Weilerbach

Donnerstag, 27.11., 19:30 Uhr in der Pfarrscheune Weilerbach

Ökumenisches Friedensgebet in der Abteikirche Otterberg, jeden 1. und 3. Mittwoch um 18:30 Uhr

03.09., 17.09., 01.10., 15.10., 05.11.

Ökumenischer Seniorennachmittag im Kath. Pfarrheim Rodenbach, Friedhofstr. 60, am 2. Dienstag im Monat um 14:00 Uhr

09.09., 14.10., 11.11.

Ökumenisches Seniorencafé im Kath. Pfarrheim Rodenbach, Friedhofstr. 60, am 4. Dienstag im Monat um 14:00 Uhr

23.09., 28.10., 25.11.

Ökumenisches Gebetstreffen „Rodenbacher beten“; im Bürgerhaus Rodenbach, Am Fürstengrab 12a, am letzten Montag im Monat um 19:00 Uhr: 29.09., 27.10., 24.11.

Sonstiges

Fortsetzung der Filmabende „The Chosen“ ab Oktober (Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest; Informationen bei Pastoralreferentin Christiane Kleemann-Gegenheimer, Tel. 01511/4879695)

ÖKUMENE UND C1 EVANGELISCHER GEMEINDEBUND E.V.

Samstag, 11.10., 19:00 Uhr: **Taizé-Gebet** in der Prot. Kirche Heiligenmoschel

Freitag, 17.10. - Sonntag, 24.10.: **Juleica-Schulung beim CVJM** auf der Johannishöhe Otterberg

Montag, 27.10., 19:30 Uhr: **Austausch- und Planungstreffen des Initiativkreises Ökumene** in der Pfarrscheune Weilerbach

Freitag, 31.10., 20:00 Uhr: **Church-Night** in der Prot. Kirche Katzweiler

Sonntag, 16.11.: **Seminartag** mit Tobias Faix DTh (Rektor CVJM-Hochschule) beim CVJM auf der Johannishöhe Otterberg

Samstag, 22.11.: **Novemberwerkstatt beim CVJM** auf der Johannishöhe Otterberg

Samstag, 29.11.: **Novemberwerkstatt** beim CVJM auf der Johannishöhe Otterberg



**C1 Evangelischer
Gemeindebund**

Veranstaltungen des EGV Rodenbach

Gottesdienste in liturgisch freierem und stärker persönlich geprägten Rahmen im Pfarrer Schollmayer Haus Rodenbach, Turmstrasse 26.

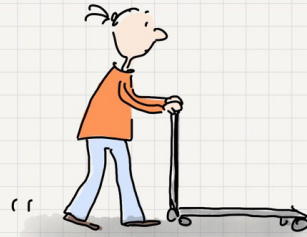
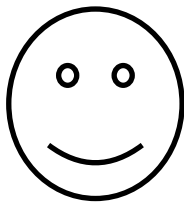
Die Gottesdienste werden auch Live auf Youtube übertragen:
Oder Suchen nach EGV Rodenbach oder über den Link zur Website:
<http://egv-rodenbach.de>
Email: bezirk.rodenbach@egvpfalz.de



HEUTE SCHON GELACHT ?

„Fröhlichkeit ist gut für die Gesundheit“

Sprüche 17,22

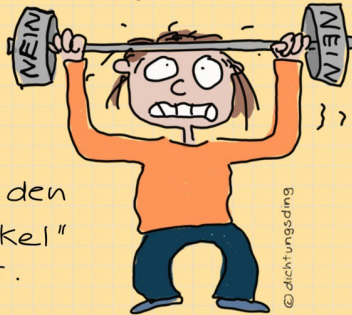


Gebet ist wie
ein Möbelhaus.
Du denkst,
du brauchst
2 Betten.

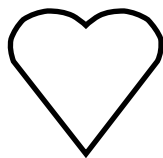
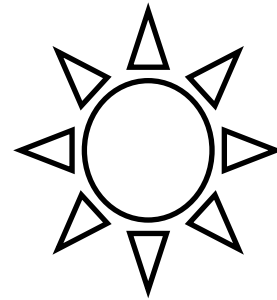
Und nach 3 Stunden
kommst du raus
mit Kerzen
und Servietten.“



Kann sein, dass du
Muskelkater spürst,



wenn du den
„Nein-Muskel“
trainierst.



**Glaube heißt nicht,
alles zu verstehen –
sondern sich trotzdem
geborgen zu wissen.**



IMPRESSUM

Herausgeber:
Redaktion und Layout:
Plakatgestaltung:
Lektorat:

E-Mail:

Redaktionsschluss:

Auflagenhöhe:

Druck:

Protestantisches Pfarramt Rodenbach & Siegelbach
Ulrike Mandigo
Melanie Müsseler & Michael Bentin
Petra Brenk

Gemeindebrieffrosi@gmail.com

31.01.2026

1900

Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen

Pfarrehepaar Dötzkirchner Tel: **06374 2530**

E-Mail: Pfarramt.rodenbach@evkirchepfalz.de

Kirchendiener Rodenbach Fam. Pflaum: **06374 9459444**

Kirchendiener Siegelbach Uwe Schinkel: **015229675999**

Vermietungen Siegelbach Almuth Mittermüller: **06374 2530**

Stellv. Vorsitzender Presbyterium Siegelbach Uli Bläsi:
0151 26171754

Gemeindebrief online: www.dekanat-alsenzundlauter.de

Terminübersicht: (nähere Infos im Gemeindebrief)

29.08.25 17 Uhr Kuscheltier-Mutmach-Gottesdienst

07.09.25 9.30 Uhr Ökum. Kerwegottesdienst RoBa

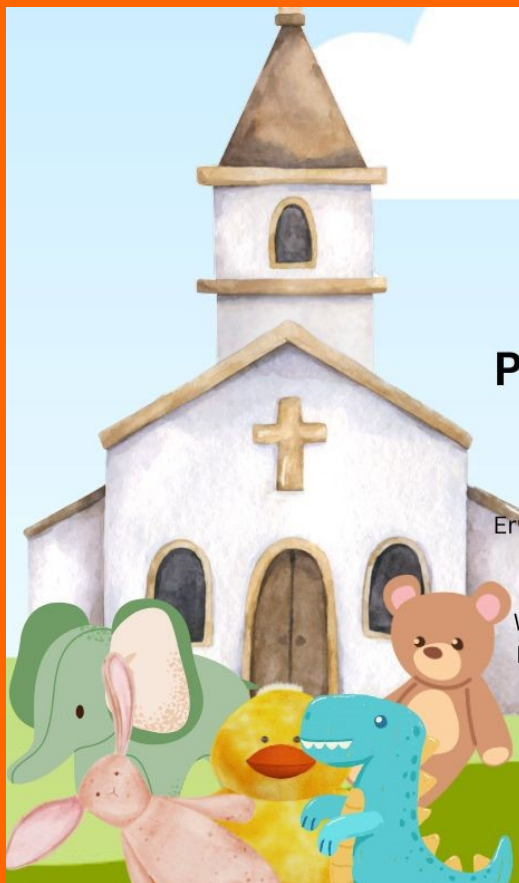
09.09.25 17.45 Uhr 1. Treffen Krippenspiel

05.10.25 11.15 Uhr Rodenbach GoDi und Suppe

07.11.25 19 Uhr Weinprobe Rodenbach

17.11.25 18.30 Uhr Klangmeditation Rodenbach

30.11.25 Weihnachtsbrunch nach GoDi Rodenbach



**Kuscheltier-
Mutmach-
Gottesdienst**
29.08. 17:00
Prot. Kirche Rodenbach

Jeder braucht mal Mut!
Ob Schulanfänger, Schulwechsler oder auch Erwachsene vor einer schweren Aufgabe.
Um Mut, Kraft und Segen wird es in diesem Gottesdienst gehen.
Wer will, bringt ein oder zwei Kuscheltiere mit: Das Lieblingskuscheltier, und eines, das in der Kirche übernachten darf!
Die Übernachtungskuscheltiere werden dann erst am nächsten Morgen wieder abgeholt.